

**Gesundheitsförderung zur Verbesserung
der Übernahmechancen von
Leiharbeitnehmern bei
START Zeitarbeit NRW GmbH**

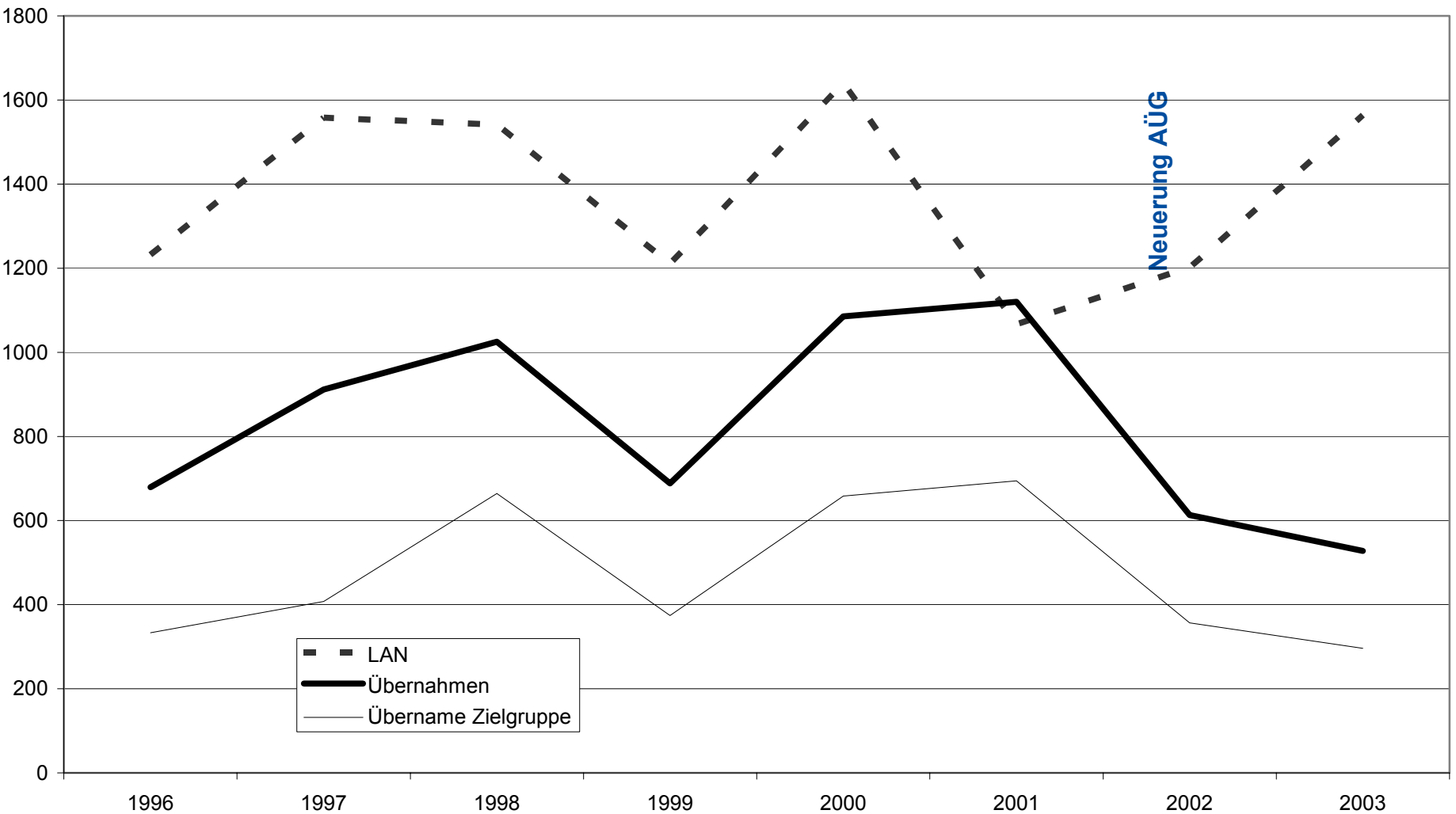
In ganz NRW



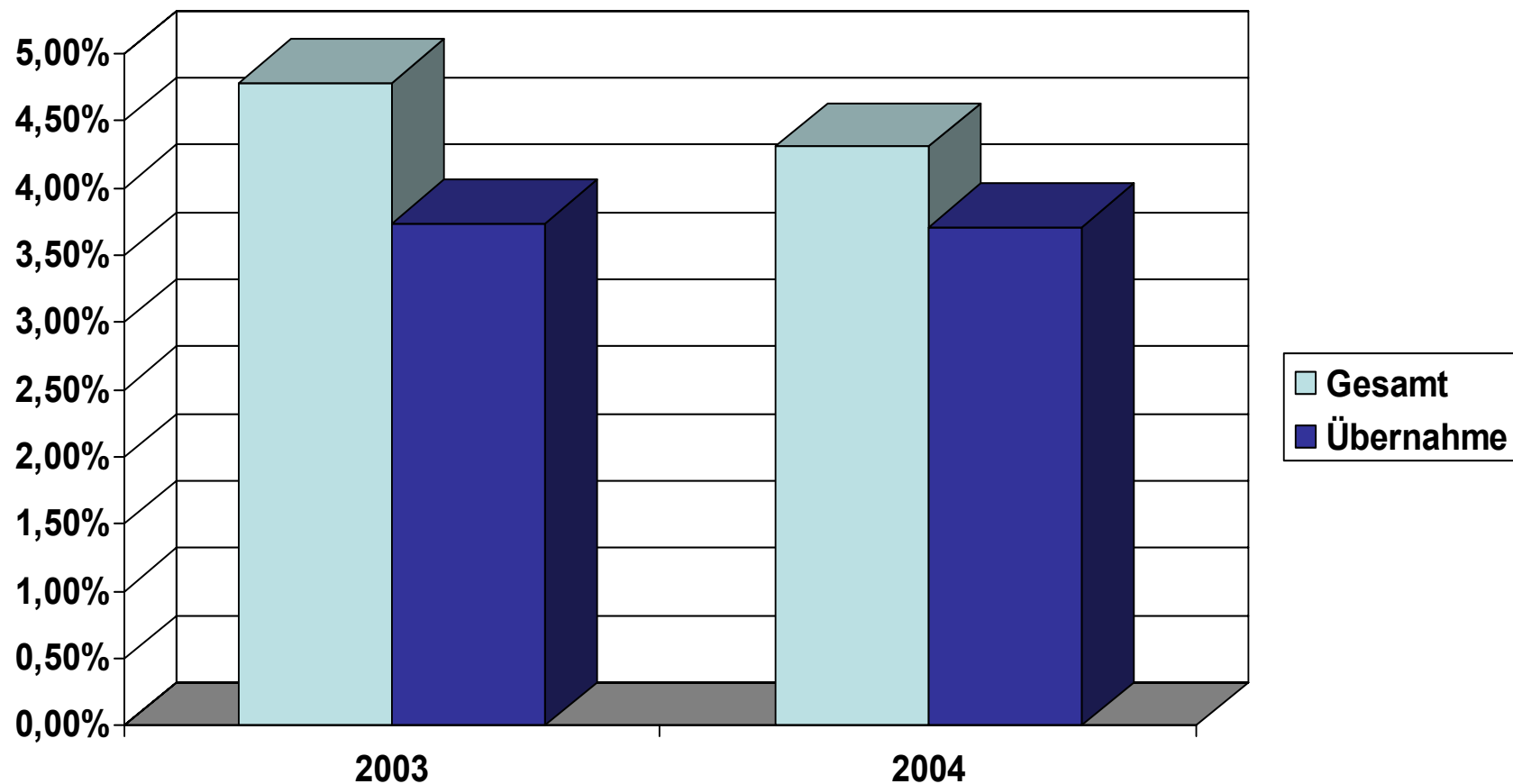
Zielgruppe

- Bewerber ca. 10.000
- Mitarbeiter 1.738
- Davon PSA- Mitarbeiter 372

Leiharbeiternehmer - Übernahmen



Krankenstand Gesamt - Übernahme



Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagement/ Ergonomie

- **sicherheitstechnische und arbeits-
medizinische Betreuung**
 - ▶ 1 Sicherheitsingenieur
 - ▶ 1 Sicherheitsmeister
 - ▶ 1 freiberuflicher Sicherheitstechniker
 - ▶ 21 arbeitsmedizinische Zentren /
Betriebsärzte

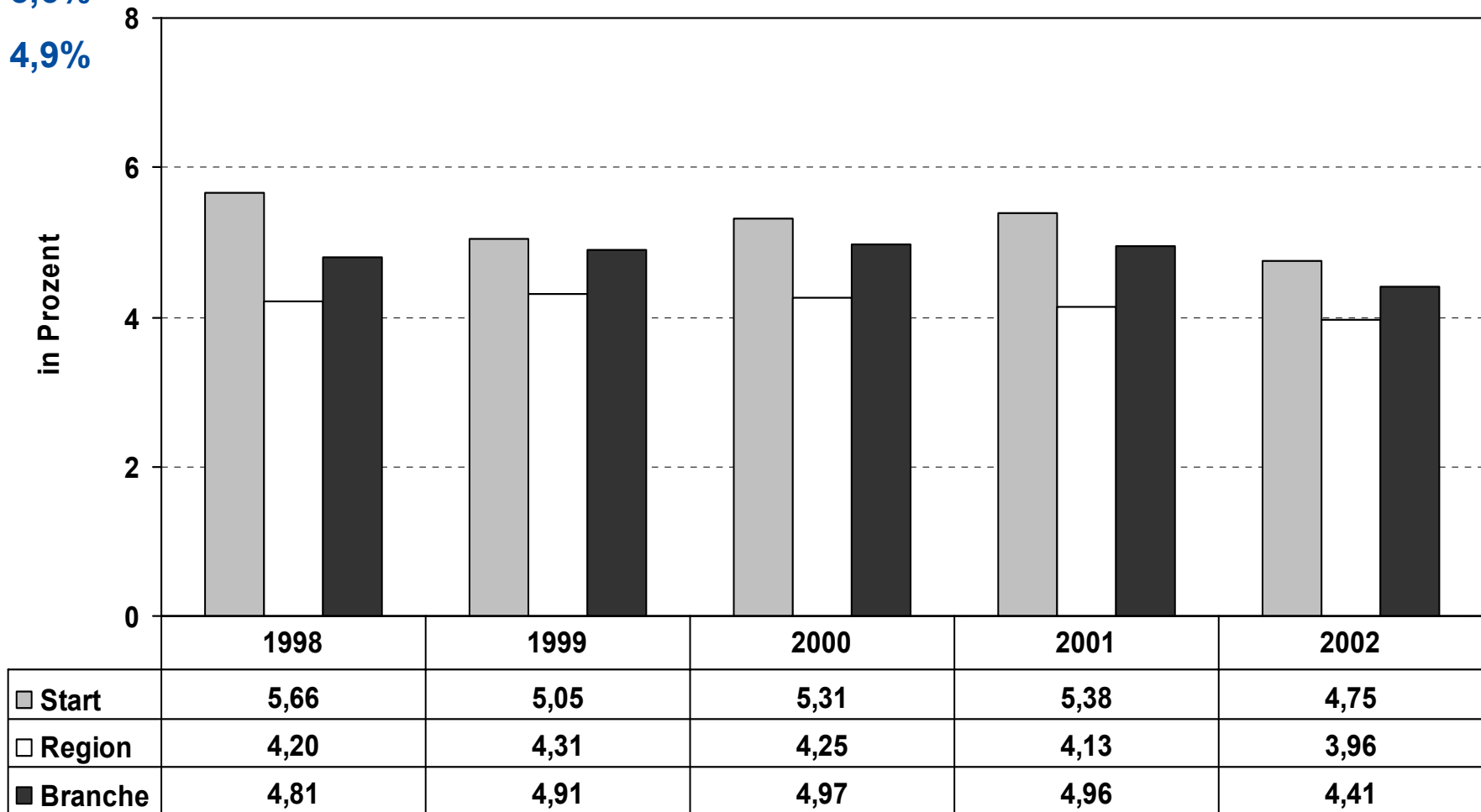


Krankenstand: alle LAN

Krankenstand Lohnfortzahlung Jahre 1998–2002

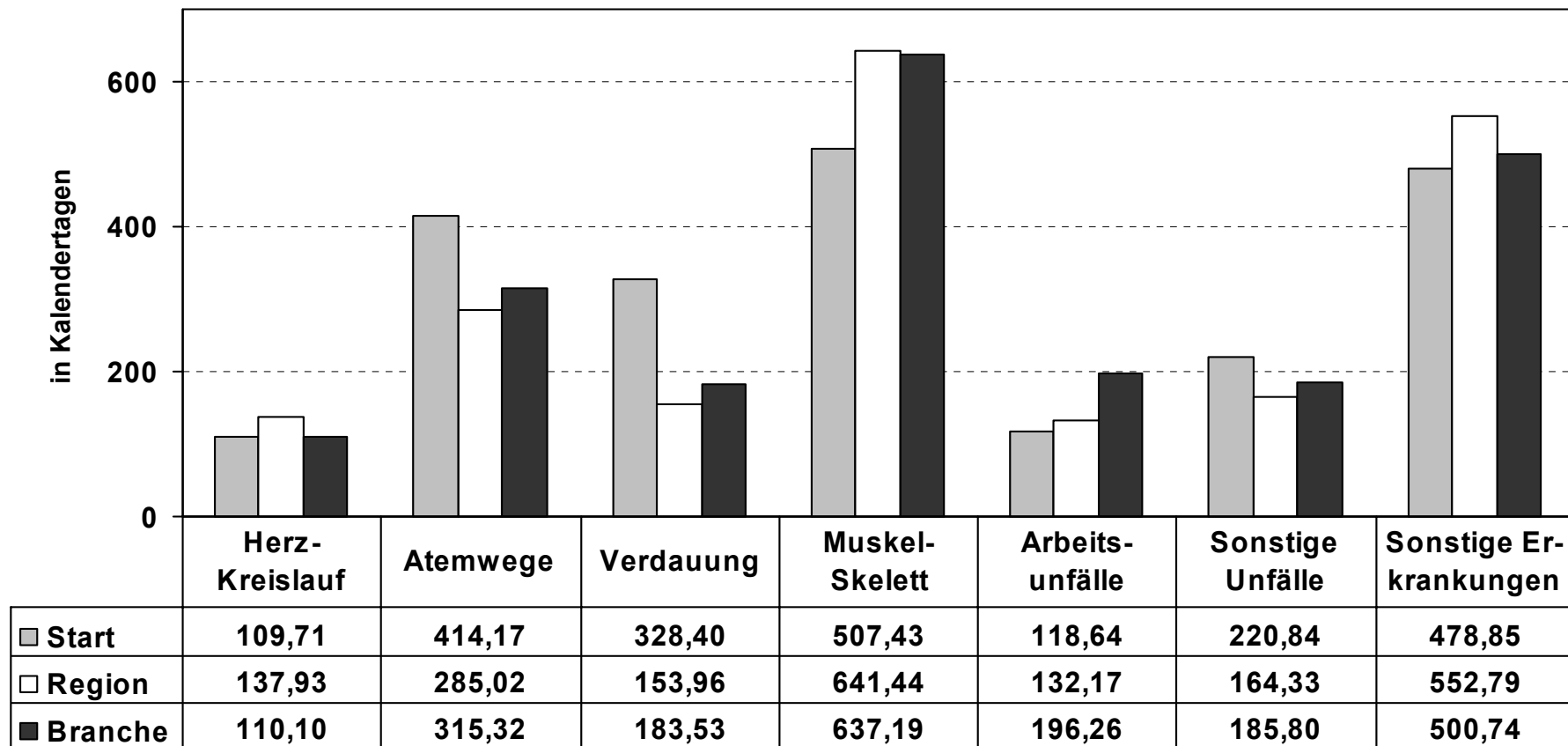
2001 5,6%

2002 4,9%



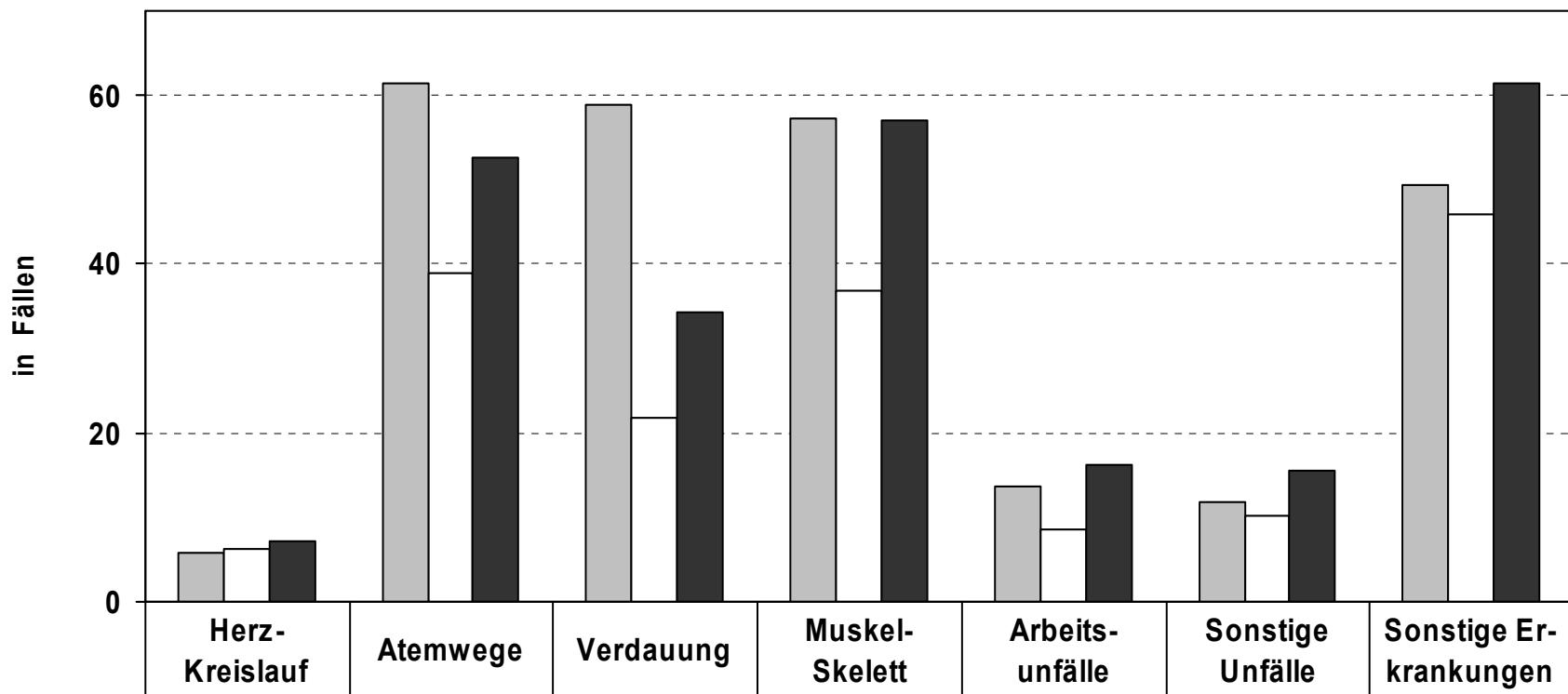
Arbeitsunfähigkeitstage Jahr 2002 je 100 Versichertenjahre nach Diagnosen

Start: 2.178,03
 Region: 2.067,64
 Branche: 2.128,95



Arbeitsunfähigkeitsfälle Jahr 2002 je 100 Versichertenjahre nach Diagnosen

Start: 258,00
 Region: 168,52
 Branche: 244,24



	Herz-Kreislauf	Atemwege	Verdauung	Muskel-Skelett	Arbeitsunfälle	Sonstige Unfälle	Sonstige Erkrankungen
■ Start	5,72	61,46	58,96	57,18	13,58	11,79	49,31
□ Region	6,19	39,02	21,77	36,79	8,68	10,22	45,84
■ Branche	7,28	52,69	34,24	56,92	16,26	15,45	61,39

Grundsätzliche Probleme der Intervention bei Leiharbeitnehmern

- **Beschränkter Einfluss auf die Arbeitsplatzgestaltung bei den Kunden**
- **Beschränkter Einfluss auf die Leiharbeitnehmer während der Arbeit**
- **Verteilte Arbeitsplätze über gesamt NRW**
 - ▶ selten mehrere Mitarbeiter an einem Ort
- **Kurze Verweilzeit der Mitarbeiter ca. 4 Monate**

Schritt 1: Arbeitsplatznahe Betreuung des internen Personals an drei Standorten mit dem Landessportbund NRW.



1. Motivation für gesundheitsförderliches Verhalten erhöhen
2. Erfahrungen im Bereich der Gesundheitsförderung sammeln.



Schritt 2: Ausbildung der Personalentscheidungsträger „Motivation Gesundheit“

**Was ist Gesundheitsförderung in der
Arbeitswelt?**

**Wie kann ich ein Problembewusstsein
aufbauen?**

Klassische Belastungsprofile

Praktische Gesprächssituationen testen

**Vernetzung Sportorganisation,
Krankenkassen, Arbeitsmediziner**



Aktueller Stand

- Erprobung des Beratungs-Leitfadens
 - ▶ Noch laufend
 - ▶ Rückmeldungen werden eingeholt
 - ▶ Nach Abschluss der Erprobungsphase wird der Leitfaden überarbeitet
- Einbindung der Stadt- / Kreissportbünde
 - ▶ Ist erfolgt, weitere Ansprache notwendig

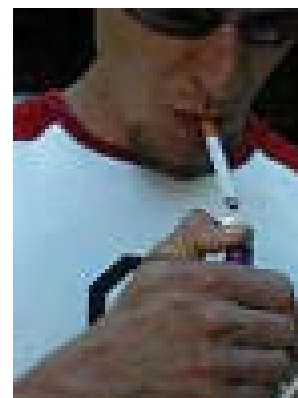
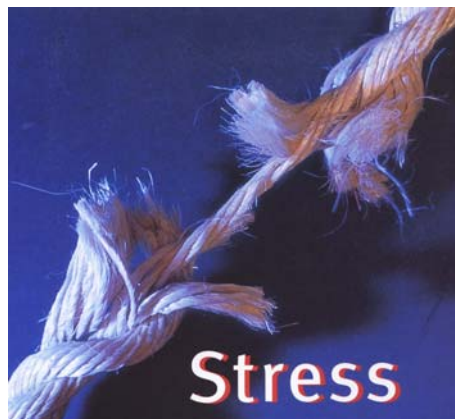
Ausblick

- Verteilung des Leitfadens an alle Niederlassungen
- Einbindung aller Stadt-/Kreissportbünde
- Einbindung der Krankenkassen an den Standorten
- Kurzinformation über das Projekt mit Beispielen etc.

Ausblick

■ Umsetzung des Gesundheitsförderplans

- ▶ Kursangebote
- ▶ Weiterbildung
- ▶ Gruppenberatung



Fragen für ein Modellprojekt

- Welche spezifischen Bedarfe an Gesundheitsberatung ergeben sich aus den wechselnden Belastungen?
- Wie kann das Interesse der Leiharbeitnehmer an Gesundheitsförderung geweckt werden, ist der Zugang über Bewegung (Sport, Landessportbund) die geeignetste Methode?
- Welche individuellen Voraussetzungen und Kenntnisse müssen die Beratenden in den Niederlassungen mitbringen und wie können Sie durch Schulung oder andere Maßnahmen hergestellt werden?
- Kann man gesundheitsförderndes Verhalten durch Integration in Sportvereine verstetigen und welche Voraussetzungen müssen dafür bestehen?